

GIRA

„Welttag des Designs“ am 27. April

Weit mehr als nur „gute Form“

Radevormwald, 25. April 2018. „Gutes Design ist deutlich mehr als die ästhetisch ansprechende Form eines Produkts“, sagt Hans-Jörg Müller, Leiter des Bereichs „Produkt und Design“ bei der Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de). „Gutes Design muss darüber hinaus ebenso im Gebrauch überzeugen: durch ein hohes Maß an Funktionalität, durch nutzerfreundlichen Bedienkomfort, durch hochwertige Verarbeitung und durch Langlebigkeit. Diesem umfassenden Ansatz tragen wir bei Gira bei der Entwicklung unserer Produkte seit langem Rechnung.“ Für solch ein breites Verständnis von guter Gestaltung in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein zu schaffen, ist auch Ziel des „Welttags des Designs“. 2006 hat ihn die Berufsvereinigung amerikanischer Designer AIGA mit Sitz in New York ins Leben gerufen. Seither wird alljährlich am 27. April in zahlreichen Ländern rund um den Globus die Arbeit von Gestaltern gewürdigt, die – so die Initiatoren – Innovation, Kunst und Handwerk in sich vereine. „Und deren Ergebnisse uns nahezu überall im Alltag begegnen und uns nützliche Dienste erbringen: vom Schalter, mit dem wir morgens das Licht zu Hause anschalten, über das Auto oder den Bus, mit dem wir zur Arbeit fahren, bis hin zum Smartphone, über das wir kommunizieren, einkaufen und Hotels buchen, Musik hören oder unsere Haustechnik digital steuern“, ergänzt Hans-Jörg Müller. „Kurz: Design ist heutzutage rund um den Globus ein fester Bestandteil unseres Lebens und unserer Kultur.“ Nicht von ungefähr ist für Gira die gelungene Gestaltung einer der zentralen Faktoren, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen.

Neue Auszeichnungen für Gira Produkte

Dass „gutes Design“ ein wesentlicher Teil des Gira Qualitätsversprechens ist, bestätigen auch die zahlreichen Auszeichnungen für Produkte und Lösungen des

GIRA

Technologieunternehmens aus dem Bergischen Land. Gerade erst hat der Spezialist für Gebäudesystemtechnik aus Radevormwald zwei der renommierten „iF Design Awards“ bekommen, den das „International Forum Design“ seit 1953 vergibt. Prämiert hat die 63-köpfige, international besetzte Expertenjury das Schalterprogramm „Gira E2“ für flachen Einbau und die Türkommunikationsanlage „Gira System 106“. Neben der ästhetischen Qualität haben die Jurorinnen und Juroren 2018 dabei auch unter anderem den Innovationsgehalt, die Ausführung, die Funktionalität, die Produktsicherheit, die Ergonomie, die Nutzerfreundlichkeit sowie die Umwelt-, Klima- und Sozialverträglichkeit sowohl in Herstellung als auch im Gebrauch von insgesamt 6.402 Beiträgen aus 54 Ländern bewertet.

Bildunterschriften

Hohe formale und funktionale Qualität: Gleich zwei der renommierten „iF Design Awards“ gingen 2018 an Gira Produkte. Dabei beurteilte die internationale Expertenjury nicht nur die Ästhetik, sondern darüber hinaus auch die Funktionalität, die Sicherheit, die Nutzerfreundlichkeit und die Umweltfreundlichkeit der eingereichten Produkte. (Foto: Gira; Logo: iF Design)

[\[180425_Gira_Welttag des Designs_01.jpg und iF_DesignAward2018red_I_CMYK\]](#)

Prämiert: Der Jury des „iF Design Awards 2018“ waren die geringe Einbauhöhe von nur 3,4 Millimetern des Schalterprogramms „Gira E2“ genauso wie die Vielfalt erhältlicher Farben und Funktionen eine Auszeichnung wert. (Foto: Gira)

[\[180425_Gira_Welttag des Designs_02.jpg\]](#)

Modular und flexibel: Die Türkommunikationsanlage „Gira System 106“ überzeugt durch ihr puristisches Design, edle, aber robuste Materialien und modernste Technologie. Weiteres Plus: der Aufbau aus Einzelmodulen, die sich flexibel kombinieren und sowohl hoch oder

GIRA

quer als auch quadratisch anordnen lassen. Dafür erhielt das System, das Gira gemeinsam mit dem Potsdamer Studio Tesseraux und Partner entwickelt hat, den „iF Design Award 2018“. (Foto: Gira)

[\[180425_Gira_Welttag des Designs_03.jpg\]](#)

Über Gira

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG (www.gira.de) mit Sitz in Radevormwald zählt zu den führenden Komplettanbietern intelligenter Systemlösungen für die elektrotechnische und vernetzte digitale Gebäudesteuerung. Mit seinen zahlreichen Entwicklungen prägt und beeinflusst das Familienunternehmen seit seiner Gründung im Sommer 1905 die Welt der Elektroinstallation und Gebäudesteuerung. Der zukunftssträchtigen Entwicklung zu intelligent vernetzten „Smart Building Systemen“ und zur Digitalisierung von Gebäuden hat Gira mit vielfältigen Innovationen wie etwa dem Gira HomeServer von Beginn an maßgebliche Impulse gegeben. Dabei stehen Gira Produkte und Lösungen für deutsche Ingenieurskunst, für Qualität „Made in Germany“, für nachhaltige Prozesse bei ihrer Herstellung und einen möglichst umwelt- und ressourcenschonenden Betrieb, für Perfektion in Form und Funktion – vor allem aber dafür, dass sie den Menschen das Leben ein Stück einfacher, komfortabler und sicherer machen. Nicht umsonst finden Schalter, Steuerungs-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme von Gira heute in rund 40 Ländern Anwendung, etwa in der Hamburger Elbphilharmonie, im Olympia-Stadion in Kiew, im „Messner Mountain Museum: Corones“ in Südtirol und im Banyan Tree Hotel in Schanghai. Dank des umfassenden Know-hows im Bereich Kunststofftechnik stellt Gira heute zudem komplexe Systemprodukte aus Kunststoff für die Medizintechnik her. Zur Gira Gruppe gehören darüber hinaus die Tochtergesellschaft Stettler Kunststofftechnik in Untersteinach bei Bamberg sowie die Beteiligungen Insta Elektro in Lüdenscheid, das Softwareunternehmen ISE in Oldenburg und das Start-up-Unternehmen Senic in Berlin. Zusammen erwirtschaften damit ca. 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Jahresumsatz von mehr als 330 Millionen Euro.

GIRA

Weitere Informationen:

Gira Unternehmenskommunikation

-Pressebüro-

KommunikationsKonsortium

Dr. Carsten Tessmer

Tel.: +49 40 2800 6583

gira@kommunikationskonsortium.com

Jan Böttcher/Andreas Finke

Tel.: +49(0) 173 729 3916

andreas.finke@gira.de

Mehr zum Unternehmen und zur intelligenten Gebäudetechnik von Gira erfahren Sie auch unter:

www.gira.de